

Montag
29.
Juni

180. Tag des Jahres 2015
185 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 27

05:09 Uhr 18:55 Uhr
21:50 Uhr 03:22 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
16.07. 24.07. 02.08. 08.07.

Guten Morgen Bekanntnis

Auf Heckscheiben von Autos verewigen viele ihre Kinder. Von »Baby an Bord« bis zu den Vornamen der Kleinen reicht das Bekanntnis, wer alles im Auto sitzt. Einer beschränkte sich auf Bilder. Dargestellt wurden rechts unten in der Ecke zwei erwachsene und eine Kinderfigur. Erkennt nur der, der Star Wars, die epische Weltraumsaga, kennt. Bei den Figuren handelt es sich um Klonkrieger. Den Rückschluss zu ziehen, das Kind sei geklont, ist natürlich völlig abwegig. Niemand will eine Kopie seiner selbst, sondern die Weiterentwicklung aus den Eltern.
Monika Schönfeld

Gemeindebüro zwei Wochen zu

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Evangelische Kirchengemeinde teilt mit, dass das Gemeindebüro im Servicecenter für Kirche und Diakonie an der Holter Straße 245 von Montag bis Freitag, 13. bis 24. Juli, geschlossen ist. Außerhalb dieser Zeit ist das Gemeindebüro in den Sommerferien dienstags und donnerstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr geöffnet, sowie donnerstags nachmittags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr.

VHS vormittags geöffnet

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). In den Sommerferien ist die VHS-Zentrale in Schloß Holte-Stukenbrock bis 31. Juli von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt das VHS-Büro geschlossen. Die Druckausgabe des neuen Jahresprogramms liegt ab dem 12. August an den gewohnten Stellen aus. Ab dem 3. August ist das VHS-Team wieder zu den gewohnten Bürozeiten zu erreichen.

Frühstück der Gruppe 50+ im Juli

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Alle, die in den Ferien wegfahren, sollten sich schon mal den Termin fürs nächste Treffen Frühstück 50+ notieren. Es findet am Samstag, 25. Juli, ab 9.30 Uhr in der Friedenskirche statt. Anmeldungen unter Telefon 2257.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht, wie sich zwei Feuerwehrleute beim Tag der offenen Tür am Gerätehaus Dechant-Brill-Straße etwas Süßes gönnen. Eis und heiß, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 07 / 91 32 10
Fax 0521 / 585-371
Anzeigenannahme
Telefon 0521 / 585-8
Fax 0521 / 585-480
Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17
SHS@westfalen-blatt.de
Lokalsport 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de

Mit 112 feiern alle gern

Fire-Abend und Familientag des Löschzugs Schloß Holte begeistert die Freunde der Feuerwehr

■ Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). »Unsere Gäste und die Feuerwehrleute sind euphorisch und erwarten, dass wir den Fire-Abend nächstes Jahr wiederholen.« Andreas Athens, Chef des Löschzugs Schloß Holte der Freiwilligen Feuerwehr, ist sehr zufrieden. Tanzabend und der Tag der offenen Tür sind gut angekommen.

»Wir haben eine Party in der Fahrzeughalle und auf dem Vorplatz das erste Mal gemacht. Es ist optisch ein schönes Ambiente geworden. Die Gäste haben gesagt, dass sie sich sehr wohl gefühlt haben«, sagt Athens. Wie berichtet, hatte der Löschzug beschlossen, das Sommerfest nicht mehr mit Festzelt auf dem Pollhansplatz zu feiern. Vergangenes Jahr gab es den Tag der offenen Tür am Sonntag im Feuerwehrgerätehaus. Aber die Freunde der Feuerwehr wollten gerne mit den Männern und Frauen feiern, die das ganze Jahr bereitstehen, Leben, Hab und Gut zu retten und zu beschützen. Der Fire-Abend als Tanzveranstaltung am Samstagabend war ein Test. Der ist gelungen. Der Aufwand sei nicht so groß gewesen wie auf dem Pollhansplatz. Und die Gäste wollen nächstes Jahr wieder feiern.

Der Tag der offenen Tür am Sonntag war als gemütlicher Familiennachmittag geplant, begann aber schon vor 11 Uhr mit vollem Haus. Bereits zum Frührschoppen mit dem Städtischen Blasorchester waren die Gäste wieder da. »Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind«, sagt Andreas Athens.

Eine ganz tolle Idee war es, Kinder vor oder im Feuerwehrauto zu fotografieren, ihnen einen Helm



Für »112 lädt ein« posieren als Fotomodelle die Brüder Jonas (5), Luca (3) und Malte (6). Alexander Balsliemke (rechts) fotografiert die Kinder

aufzusetzen und eine Warnkelle zu geben. Das Bild haben Thorsten Hano und Alexander Balsliemke in das Plakat »112 lädt ein« montiert, so dass Kinder und Eltern eine einzigartige Erinnerung an diesen Tag haben. Die Kinder hatten bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein viel Spaß, mit Wasser zu spritzen. So hat manches Kind nicht auf die Tennisbälle gezielt, die es mit Wasserkraft zu bewegen galt, sondern haben hoch und weit gespritzt – zur Freude der Büsche und Bäume am Ölbach und zur Freude der Zuschauer, die einen Regenbogen zu sehen bekamen. Außerdem gab es ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg.

Umlagert war das Rauchhaus, an dem Jörg Steinbeck erklärte, wie ein Haus verqualmt, wenn es irgendwo brennt. Das Haus mit den Playmobil-Männchen ist immer ein Hingucker. Vor allem lässt sich hier sehr eindrucksvoll zeigen, wie der Rauch durchs Treppenhäuser wandert und die Menschen, die sich im Haus befinden, einschließt. Daran sieht man, wie wichtig es ist, früh gewarnt zu werden. Thomas Bachmair erklärte den Besuchern die Rauchmelder. »Viele wissen gar nicht, dass Rauchmelder seit diesem Jahr Pflicht in jedem Haus sind«, sagt Bachmair. Das gelte für jede Wohnung, auch für die Mietwohnung. Der Vermieter sei verpflichtet, Rauchmelder zu kaufen, der Mieter müsse sie warten – das heißt in der Regel, sie einmal im Jahr zu

und montiert gemeinsam mit Thorsten Hano das Bild in das Feuerwehr-Plakat.
Fotos: Monika Schönfeld

testen. Feuerwehrleute empfehlen, sich im örtlichen Elektrofachgeschäft beraten zu lassen. »Ein Gerät, das zehn Jahre funktioniert, kostet etwa 20 Euro. Die Batterien darin halten auch zehn Jahre. Und danach sollte man die Rauchmelder erneuern«, sagt Bachmair.

Rauchmelder retten Leben – und das Zuhause. »Versicherungen bezahlen im Schadensfall nicht, wenn keine Rauchmelder im Haus waren. In diesem Fall kann eine Familie obdachlos werden.« In Deutschland gebe es pro Jahr 600 Rauchtote, 150 davon Kinder.



Im Rauchhaus qualmt's: (von links) Simon Ottenstroer, Silas, Silian, Sara und Jörg Steinbeck schauen, was passiert.



Kein Wunder, dass der Wald so schön grün ist: Elias (4) hält den Wasser-schlauch schon mal zu hoch, Papa Jörg Lipinski hilft dabei.

Gesamtschüler laufen für Projekte

Erster Sponsorenlauf der Fünftklässler füllt die Kasse des Fördervereins der Schule

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Ihren ersten Sponsorenlauf haben die Gesamtschüler kurz vor Ferienbeginn absolviert und somit dem Förderverein Geld in die Kasse gelaufen, der damit künftig klei-

ne Projekte für die Gesamtschule finanzieren will.


Die fünf fünften Klassen haben ihre Rennstrecke auf die große Rasenfläche im Holter Wäldchen mit Pylonen abgesteckt. Eine Runde war damit 400 Meter lang. Die Schüler haben vor dem Start Kärtchen mit zwölf aufgedruckten Smileys erhalten. Nach jeder gelaufenen Runde haben sie einen Stempel auf den Smiley erhalten.

Innerhalb der festgelegten Laufzeit von 20 Minuten haben ganz viele Schüler Leistungen im zweistelligen Rundenbereich erbracht. Die Schnellsten schafften 14 Runden. Laufstarke Schüler durften noch ein wenig länger als die 20 Minuten laufen.

Die Vorbereitung lag in den Händen der Fachschaft Sport. Die hatte dann nur einen Negativpunkt zu vermelden: Es gab zu viele Mücken, die den Läufern das Leben schwer gemacht haben. Zur Erholung wurde nach jeder Runde eine kleine Trinkpause eingelegt, weil das Wetter die Anstrengungen mit viel Sonnenschein begleitet hat. »Die Schüler waren erschöpft,

aber stolz ob der erbrachten Rundenzahlen«, berichtet der stellvertretende Schulleiter Marko Hara-zim. »Eine Wiederholung ist er-

wünscht, im kommenden Jahr dann mit zwei Jahrgängen.«

 www.gesamtschule-shs.de



Auf der Rasenfläche im Holter Wald hatten die Schüler eine 400-Meter-Bahn für ihren ersten Sponsorenlauf abgesteckt.



Nach jeder Runde erhalten die Schüler, hier Gerome und Nesrin, einen Stempel von Lehrerin Katharina Grunwald.